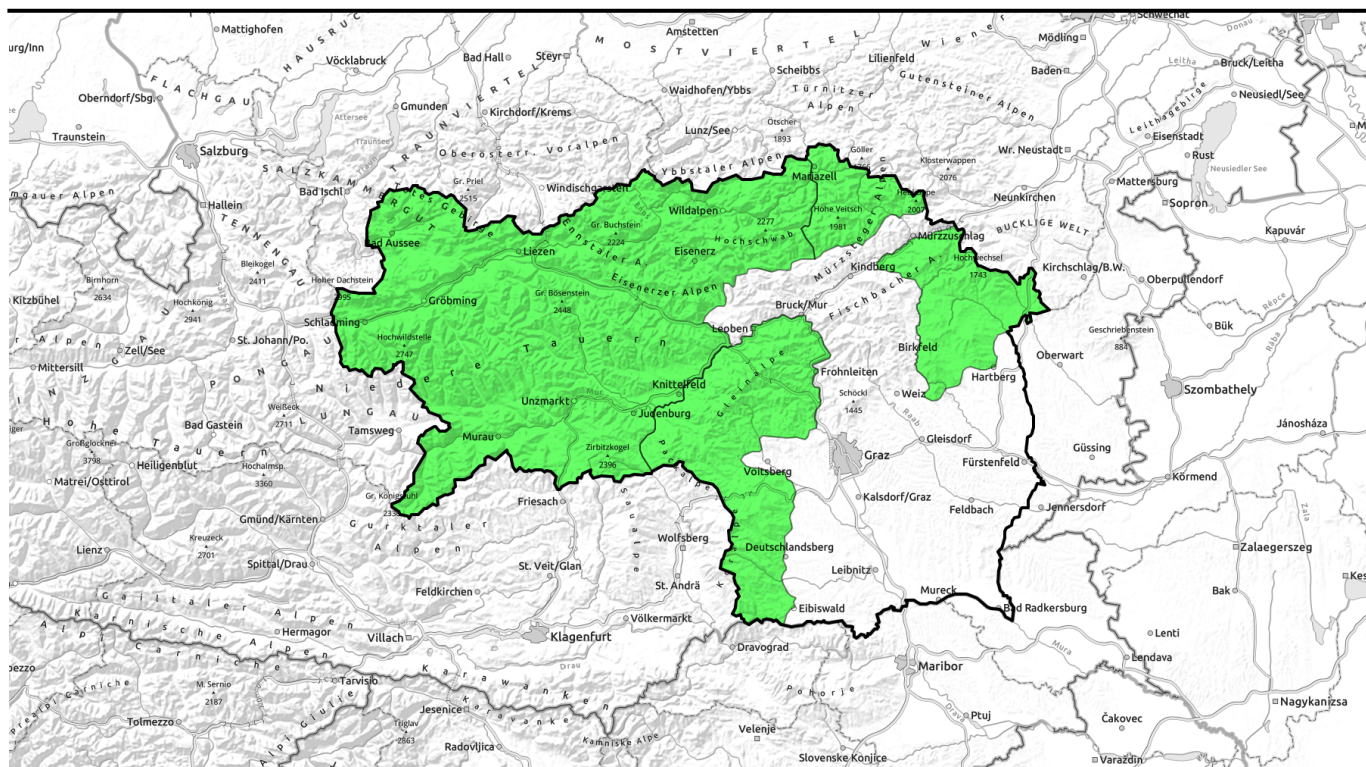


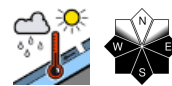
26.02.2021, Vormittag



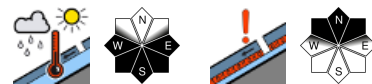
Frühlingshafte Bedingungen - Vorsicht vor Nassschneelawinen!



Stub- und Glanzalpe, Koralpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Lawinprobleme



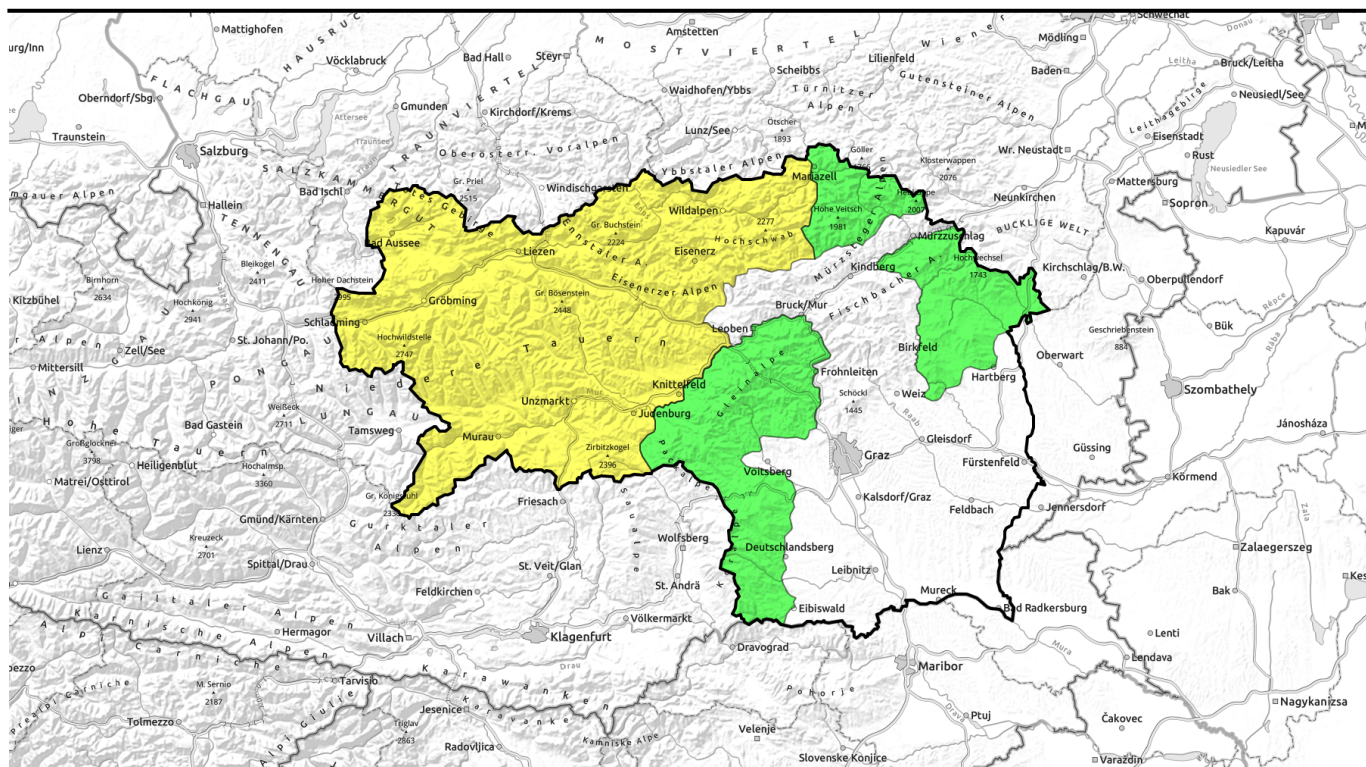
Gefahrenstufen



Exposition



26.02.2021, Nachmittag



Frühlingshafte Bedingungen - Vorsicht vor Nassschneelawinen!



Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Müzzsteger Alpen



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

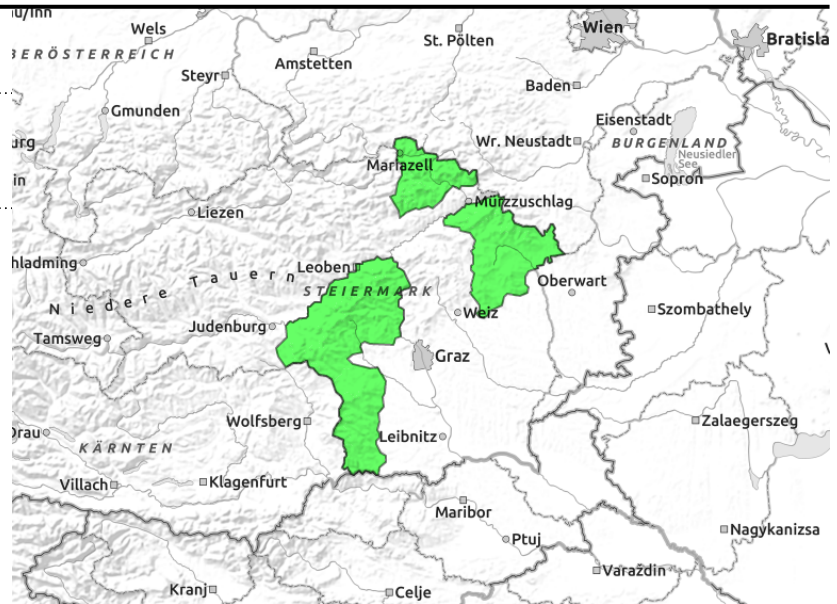


26.02.2021

Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen



stark abhängig von der Hangausrichtung



Geringe Lawinengefahr, trotzdem Vorsicht vor kleineren spontanen Nass- und Gleitschneelawinen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Sonnseitig ist aus extremem Steilgelände mit kleineren, spontanen, nassen Lockerschnee- und Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig wird die Schneedecke im Tagesverlauf schnell feucht bzw. durchnässt und faul. In tiefen Lagen gibt es sonnseitig kaum noch Schnee, auch höhere Lagen beginnen sonnseitig auszuapern.

Wetter

Am Freitag bleibt es auf den steirischen Bergen noch sonnig, erst in der Nacht auf Samstag zieht eine Störung mit Wolken auf. Es ist mild, die Temperaturen in 2000m betragen etwa +6 Grad und der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Der Samstag bringt Wolken, Abkühlung und etwas Niederschlag im Norden der Steiermark. Die Schneefallgrenze sinkt kurzfristig auf 1000m ab. Die Nassschneeproblematik geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

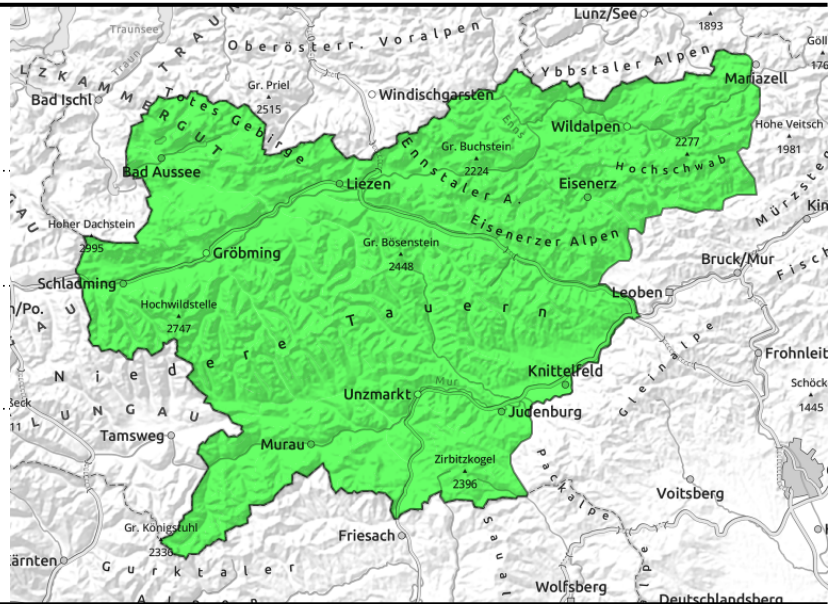


Exposition



26.02.2021, Vormittag

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



stark abhängig von der Hangausrichtung



Tagesgang der Lawinengefahr durch sonenseitiges Nassschneeproblem. Schattseitig vereinzelt Altschneeproblem

Sonnseitig steigt in den Hochlagen die Gefahr von Nassschneelawinen (sowohl spontan, als auch künstlich ausgelöst) im Tagesverlauf rasch an. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Schneehöhen handelt es sich meist um Lawinen mittlerer Größe (Größe 2), in schneereicheren Lagen können aber vereinzelt auch große Lawinen auftreten. In mittleren Lagen ist aus extremem Steilgelände mit kleineren nassen Lockerschneelawinen und vereinzelt mit Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schattseitig über 2000m finden sich Geländeabschnitte mit einem schwachen Schneefundament (Altschneeproblem), ältere Triebsschneepakete können hier vereinzelt durch große Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Sonnseiten: Trotz der relativ hohen Lufttemperaturen gewinnt die Schneedecke aufgrund des wolkenlosen Himmels über Nacht wieder an Festigkeit. Am Morgen sind die Schneeoberflächen daher hart, firnen im Laufe des Vormittages schnell auf und wandeln sich spätestens ab Mittag – je nach Höhenlage – zu weichem Sulzschnee um.

Schattseiten über 2000m: Schattseitig hat der Schnee noch Kältereserven und wird in den Hochlagen auch tagsüber kaum weich. Hier schwächen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem).

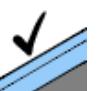
Wetter

Am Freitag bleibt es auf den steirischen Bergen noch sonnig, erst in der Nacht zieht eine Störung mit Wolken auf. Es ist mild, die Temperaturen in 2000m betragen etwa +6 Grad und der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Der Samstag bringt Wolken, Abkühlung und etwas Niederschlag im Norden der Steiermark. Die Schneefallgrenze sinkt kurzfristig auf 1000m ab. Die Nassschneeproblematik geht zurück, mit dem Schneefall steigt aber die Gefahr von Schneebrettlawinen leicht an.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

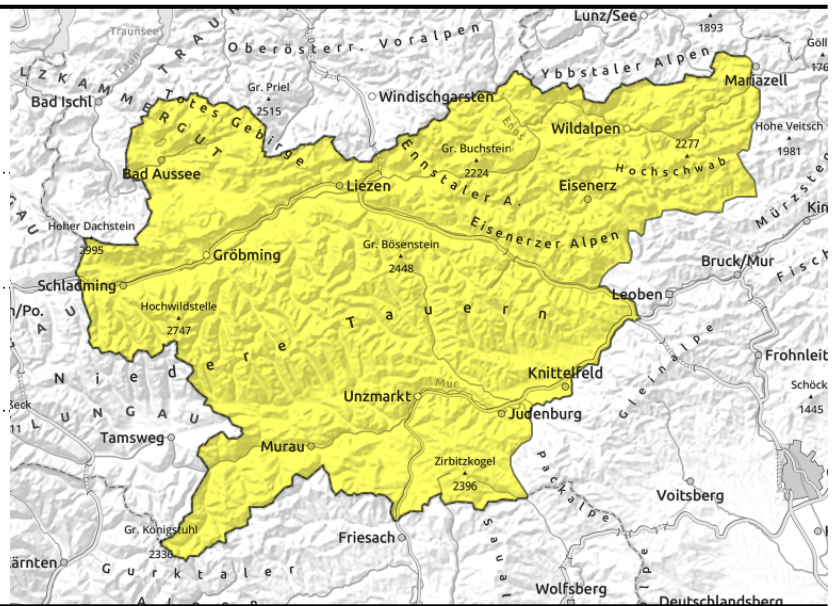


26.02.2021, Nachmittag

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



stark abhängig von der Hangausrichtung



Tagesgang der Lawinengefahr durch sonseitiges Nassschneeproblem. Schattseitig vereinzelt Altschneeproblem

Sonnseitig steigt in den Hochlagen die Gefahr von Nassschneelawinen (sowohl spontan, als auch künstlich ausgelöst) im Tagesverlauf rasch an. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Schneehöhen handelt es sich meist um Lawinen mittlerer Größe (Größe 2), in schneereicheren Lagen können aber vereinzelt auch große Lawinen auftreten. In mittleren Lagen ist aus extremem Steilgelände mit kleineren nassen Lockerschneelawinen und vereinzelt mit Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schattseitig über 2000m finden sich Geländeabschnitte mit einem schwachen Schneefundament (Altschneeproblem), ältere Triebsschneepakete können hier vereinzelt durch große Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Sonnseiten: Trotz der relativ hohen Lufttemperaturen gewinnt die Schneedecke aufgrund des wolkenlosen Himmels über Nacht wieder an Festigkeit. Am Morgen sind die Schneeoberflächen daher hart, firnen im Laufe des Vormittages schnell auf und wandeln sich spätestens ab Mittag – je nach Höhenlage – zu weichem Sulzschnee um.

Schattseiten über 2000m: Schattseitig hat der Schnee noch Kältereserven und wird in den Hochlagen auch tagsüber kaum weich. Hier schwächen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem).

Wetter

Am Freitag bleibt es auf den steirischen Bergen noch sonnig, erst in der Nacht zieht eine Störung mit Wolken auf. Es ist mild, die Temperaturen in 2000m betragen etwa +6 Grad und der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

Tendenz

Der Samstag bringt Wolken, Abkühlung und etwas Niederschlag im Norden der Steiermark. Die Schneefallgrenze sinkt kurzfristig auf 1000m ab. Die Nassschneeproblematik geht zurück, mit dem Schneefall steigt aber die Gefahr von Schneebrettlawinen leicht an.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

